



Newcomer Tour: Italienischer Dreifachsieg in Villingen-Schwenningen

Nach 48 Kilometern war das Podium des ersten Rennens der Newcomer Tour der Lidl Deutschland Tour 2024 fest in italienischer Hand. Nach den sechs acht Kilometer langen Runden durch Villingen-Schwenningen siegte beim Sichtungsrennen des Bundes Deutscher Radfahrer mit internationaler Beteiligung Matilde Rossignoli mit einem knapp 50 Meter großen Vorsprung vor ihren Landsfrauen Azzurra Ballan und Silvia Ciaghi, die im Sprint des Hauptfeldes die Nase vorn hatten. Hannah-Franziska Brand (Rheinland-Pfalz) war als Vierte beste Deutsche.

Siegerin Rossignoli hatte sich erst auf den letzten fünf Kilometern abgesetzt. Bis dahin war das Feld geschlossen unterwegs. Anfangs auch mit einem ambitionierten Tempo. Ein Sturz kurz vor dem Ende der zweiten Runde, den aber alle glimpflich überstanden, ließ das Tempo einschlafen. Insgesamt waren 45 Fahrerinnen aus drei Ländern an den Start gegangen.

*„Wir sind happy, dass wir hier international sind“, sagte **Jan Schlichenmaier, BDR-Vizepräsident für den Bereich Jugend.** „Die beiden Regionalauswahlen aus Italien und Frankreich werten das Rennen extrem auf. Es macht das Rennen interessanter, auch vom Fahrverhalten her bringt das Vorteile mit sich. Die Leistungsdichte ist so höher, in Italien wird auch ganz anders Rad gefahren.“*

Als Ehrengast war Jette Simon zu Gast in Villingen-Schwenningen und begleitete das Rennen der Newcomer Tour. Die 20-Jährige fährt aktuell im Continental-Team Maxx-Solar Rose Women Racing. Simon wurde 2021 Weltmeisterin der Juniorinnen im Scratch auf der Bahn – und gewann 2019 als 15-Jährige die Newcomer Tour in Eisenach.

Morgen steht ein zweites Rennen der Newcomer Tour im Programm. Von Homburg nach Saarbrücken warten 59,3 Kilometer mit drei größeren Anstiegen. Das Ziel liegt wie bei den Profis in der Heuduckstraße. Die Juniorinnen sind dabei früh dran. Schon kurz nach 11:30 Uhr ist mit ihrer Ankunft zu rechnen.